

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1928**

219 (10.5.1928) Morgenausgabe

# Badische Presse

und  
Neue Badische Presse Handels-Zeitung Badische Landeszeitung  
Verbretteste Zeitung Badens  
Karlsruhe, Donnerstag, den 10. Mai 1928.

Eigentum und Verlag von  
: Hermann Biergarten :  
Verlagsdirektor Dr. Walter Schneider.  
Verantwortlich für den Inhalt:  
I. B. M. Köhler für auswärtige Politik;  
M. Köhler für bad. Politik u. Natur;  
W. Köhler für Kommunalpolitik;  
R. Köhler für Soziales und Sport;  
H. Köhler für das Bauwesen;  
E. Köhler für Literatur und Kunst;  
C. Köhler für den Handel;  
K. Köhler für die Wirtschaft;  
A. Köhler für alle in Karlsruhe,  
Berliner Redaktion: Dr. Kurt Meier.  
Fernsprecher: 4050 4051 4052 4053 4054  
Geschäftsstelle: Brief- und Komm.  
Karte: Postfach 8359, Karlsruhe.  
Beim Literarischen Verein / Roman-  
Blatt / Sportblatt / Frauen-Zeitung /  
Wanderer und Neffen / Haus und  
Garten / Karlsruher Verkehrs-Zeitung.

## Der Krieg in China.

### Neue Offensive der Südmarmee. Tschangtschun mahnt zur Einstellung des Bürgerkrieges.

(Eigener Kabeldienst der „Badischen Presse“)  
JNS. Tokio, 9. Mai. Nach japanischen Berichten von der  
Kampffront in Tsinanfu ereignen sich dort kleinere mehr  
oder minder verlustreiche Zusammenstöße, die jedoch  
auf die allgemeine Lage keinen Einfluß haben.  
Die Südmarmee hat ihre bereits  
angekündigte Offensive begonnen.

Der Gros hat sich wieder in Richtung Peking in Bewegung  
gesetzt. Ueber die Maßnahmen der Nordarmee gegen das Vor-  
dringen der Nationalisten ist noch nichts bekannt.  
Marschall Tschangtschun, dessen Verbänden, den bebrängten  
japanischen Streitkräften in Tsinanfu Hilfe zu leisten, erst kürzlich  
von der Leitung der japanischen Streitkräfte in Schantung zurück-  
gewiesen worden war, scheint nicht die Absicht zu haben, den Natio-  
nalisten energischen Widerstand entgegenzusetzen, wenn diese zum  
Angriff auf Peking schreiten. Nach einem Telegramm aus Peking,  
läßt der Diktator in der Hauptstadt selbst und auf dem Lande Auf-  
züge verteilen.

In denen er die Einstellung der Feindseligkeiten gegen den  
Süden ankündigt und die chinesische Bevölkerung auffordert,  
alle Gegenstände zurückzustellen und sich zusammenzuschließen, um  
das sinkende Staatsschiff zu retten.

In Peking politischen Kreisen wird dieser Aufruf dahin ausge-  
legt, daß Tschangtschun beabsichtigt, sich nach der Mandchurie zurück-  
zuziehen.

### Der Vormarsch auf Peking.

v.D. London, 9. Mai. (Drahtmeldung unseres Berichterstatters.)  
Chamberlain erklärte auf eine Anfrage im Unterhaus, daß alle  
britischen Staatsangehörigen in Tsinanfu vor dem 20. April ermahnt  
worden seien, sich an einen sicheren Ort zu begeben, was auch ge-  
schehen sei mit geringen Ausnahmen. Einige Leute hätten es vor-  
gezogen, zusammen mit den britischen Beamten in Tsinanfu zu  
bleiben.

Britische Kriegsschiffe seien in die benachbarten Häfen  
geschickt worden,  
und soweit bisher Berichte vorlägen, sei kein britisches Eigentum  
gefährdet worden.

Aus China liegen heute Abend keine bemerkenswerten Nach-  
richten vor. Es sei denn, daß man einem Bericht glauben schenken  
wolle, demzufolge der nationalistiche General Hoang den gelben  
Fluß überschritten hätte und anheilmend den  
Vormarsch auf Peking  
fortzusetzen suchte. Die Nordtruppen sind bei Matschag zusam-  
mengen worden. Es scheint, als ob dort ein Versuch gemacht wer-  
den soll, den Vormarsch auf Peking aufzuhalten.

Aus Tokio wird berichtet, daß die japanischen Truppen gegen-  
wärtig damit beschäftigt sind, die Zone von 7 Meilen, hinter welche  
sich die Nationalisten südlich von Tsinanfu zurückzogen, von Natio-  
nalisten zu säubern. Das ist ohne Kampf möglich, weil die  
Nationalisten sich von selbst zurückziehen. Auch an der Schantung-  
bahn säubern die japanischen Truppen das Gelände von Ueber-  
bleibseln der nationalistischen Armee.

### Japanische Kreuzer in Schanghai.

Die japanische Bevölkerung verläßt China.

11. Peking, 9. Mai. Wie aus Schanghai gemeldet wird, sind  
dort heute zwei japanische Kreuzer eingetroffen.  
Japanische Familien werden von den japanischen Konsulen aus  
Schanghai, Kanton und Nanking nach Japan und auf die Insel  
Schangai gebracht. Der Stab der Nantingregierung berichtet, daß  
die Truppen nach einem heftigen Kampf mit den Japanern Tsinanfu  
geräumt hätten. Infolge des Boykotts sei der japanische Yen stark  
gesunken.

### Die Deutschen in Tsinanfu wohltauf.

11. Hamburg, 9. Mai. Nach einem an den Ostasiatischen Ver-  
ein Hamburg-Bremen vom 9. Mai aus Tsinanfu gerichteten Tele-  
gramm befinden sich alle Deutschen in Tsinanfu wohltauf.

### Für eine amerikanische Vermittlung.

(Eigener Kabeldienst der „Badischen Presse“)  
J.N.S. Washington, 9. Mai. Der demokratische Abgeordnete  
Black hat heute im Repräsentantenhaus eine Resolution ein-  
gebracht, daß die Vereinigten Staaten durch Vermittlung  
zwischen Japan und China zur Beilegung des Konfliktes  
beitragen sollten. In der Resolution heißt es, daß der Völkerbund  
für eine Vermittlerrolle nicht in Frage komme, da viele der dem  
Völkerbund angeschlossenen Staaten Konzeptionen in China hätten.

### Die Vorbereitung des Moskauer Ingenieurprozesses.

(Eigener Nachrichtendienst der „Badischen Presse“)  
J.N.S. Moskau, 9. Mai. Welche Wichtigkeit die Sowjetregie-  
rung dem am 15. Mai beginnenden Prozeß gegen die deutschen und  
russischen Ingenieure und Arbeiter beim, geht aus der heute er-  
folgten amtlichen Mitteilung hervor, daß der Bundesanwaltschafts-  
anwalt Krikenko persönlich die Anklage vertreten wird. Es  
ist seit langem nicht mehr gesehen, daß Krikenko in eigener Person  
eine Anklage vertritt. Als Vorsitzender des Gerichtshofes fungiert  
der Professor Wischinski von der Universität Moskau; ihm zur  
Seite stehen zwei Mitglieder des höchsten sowjetrussischen Gerichts-  
hofes. Dem fünfköpfigen Richterkollegium gehören auch zwei ein-  
fache Arbeiter an, die heute ebenfalls amtlich für ihre Posten  
ernannt worden sind. Die Verhandlung findet im Roten Gewerk-

### Chamberlain über die Zurückziehung der britischen Rheinarmee.

v.D. London, 9. Mai. (Drahtmeldung unseres Berichterstatters.)  
Im Unterhaus fragte der Sozialist Johns den Minister des  
Auswärtigen, ob gegenwärtig irgendwelche Korrespondenzen mit  
der deutschen Regierung stattfänden bezüglich der Zurück-  
ziehung der britischen Besatzungstruppen am  
Rhein und zweitens, ob die britische Regierung nicht der Ansicht  
sei, daß das zehnte Jahr nach Kriegsende würdig gefeiert  
werden könne, daß man alle Besatzungstruppen aus Deutschland  
zurückziehe. Chamberlain erwiderte: Die Antwort auf den  
ersten Teil der Frage ist: Nein, und auf den zweiten Teil, daß

dem nichts hinzugefügt werden könne, was im Februar darüber im  
Parlament gesagt worden sei. Johns fragte darauf, ob der Außen-  
minister nicht geneigt sei, einen Zeitabschnitt für die Beendigung der  
Besatzung festzusetzen, die nicht nur in Deutschland, sondern auch in  
England in weiten Kreisen Aergernis erregte. Chamberlain er-  
klärte: Wenn ich erkläre, daß ich zu dem Befragten nichts hinzu-  
fügen habe, so meine ich, daß ich nichts hinzufügen kann, eine  
Bemerkung, die auf den Regierungsbänken mit lautem Beifall be-  
grüßt wurde.

### Die „Bremen“-Flieger in Philadelphia.

(Eigener Kabeldienst der „Badischen Presse“)  
JNS. Newyork, 9. Mai. Die „Bremen“-Flieger Köhler, Hüne-  
feld und Hymaure haben heute morgen in dem Zunftersflugzeug  
„S. 13“ ihren Rundflug durch die Vereinigten Staaten angetreten.  
Sie sind um 10.40 Uhr von Newyork abgeflogen und bereits um  
11.41 Uhr in Philadelphia gelandet.

## Der Gladbecker Bankraub.

### Ein Kriminalbeamter erschossen. Der Raub vor der Aufklärung.

Dz. Essen, 9. Mai. (Drahtmeldung unseres Berichterstatters.)  
In der Gladbecker Bankraubangelegenheit war festgestellt worden,  
daß der von den Tätern auf der Flucht verlorene Hut in Essen ge-  
kauft worden war. Deshalb führte die Spur der Täter nach Essen.  
Heute früh waren nun Kriminalkommissar Döpp vom Raub-  
kommissariat Essen und einige Gladbecker Kriminalbeamte mit der  
Untersuchung beschäftigt.

Sie verhafteten in Altenesson zwei der Tat Verdächtige,  
nämlich die Gebrüder Jakob und Anton Hübsche, Burtschen im Alter  
von 18 bis 20 Jahren. Im Verlaufe der Untersuchung stellte sich  
heraus, daß diese beiden noch Kompagnen hatten. Nach der Verhaf-  
tung begab sich Döpp in die Essener Wohnung des August Hübsche,  
der ebenfalls im Verdacht steht, an dem Raub beteiligt zu sein, und  
verhaftete auch diesen. Hier kieß er im Schlafzimmer auf die Ge-  
brüder Julius und Heinrich Heibjer und wurde sofort  
durch einen Schuß in die Lunge niedergestreckt.

Die Täter ergriffen daraufhin sofort die Flucht.  
In der Wohnung wurde ein wertvoller Fund gemacht,  
indem man den Woffstaf fand, worin die Täter bekanntlich ihre Beute  
versteckt hatten. Die Gladbecker und die Essener Polizei sind eifrig  
tätig, um die beiden flüchtigen Gebrüder Heibjer festzunehmen. So  
viel kann aber jetzt schon gesagt werden, daß der Gladbecker Bank-  
raub durch die heutige Verhaftung und durch die heutige Bluttat  
unmittelbar vor der Aufklärung steht.

Zu der Ermordung des Kriminalkommissars erfahren wir noch  
folgendes: Zu welcher Stunde die Tat verübt wurde, steht noch nicht  
genau fest. Der verhaftete Vater Hübsche erklärte um 8 Uhr bei der  
Polizei, daß sich in seiner Wohnung ein Mann erschossen habe. Wer  
dieser Mann sei, wisse er nicht. So kam es, daß beim Eintreffen der  
Mordkommission die Beamten von dem wirklichen Sachverhalt gar  
nicht unterrichtet waren. Inzwischen hat dann Hübsche bei seiner  
weiteren Vernehmung zugegeben, daß

der Kriminalbeamte von Hübsches Neffen Heibjer erschossen  
worden sei. Inzwischen hat die Polizei auf dem Düsseldorfener Renn-  
platz heute nachmittags den ältesten Sohn des Hübsche gleichfalls  
verhaftet. Ebenfalls wurden zwei Töchter Hübsche, die in der letzten  
Nacht gleichfalls mit Hübsche und seinen beiden Neffen im Wob-  
hause genächtigt hatten, im Laufe des heutigen Nachmittags fest-  
genommen, so daß

die ganze Familie Hübsche in Haft  
steht. Die beiden Täter Heibjer wurden heute Abend um 10 Uhr in  
Begleitung einer dritten Person in Richtung Steele beobachtet. Bei  
der Essener Kriminalpolizei hat sich inzwischen die Meinung ge-  
bildet, daß die Gladbecker Bankräuber auch für den Bopfanger Raub-  
mord in Frage kommen. Im vergangenen Jahre wurde in Bopfanger  
bei Essen der Bote einer Firma, der Lohngehälter mitführte, von  
Räubern erschossen und beraubt. Die Räuber entkamen in einem  
bereitstehenden Automobil und sind bisher nicht festgesetzt worden.  
Gleichfalls scheint ein anderer bisher unaufgeklärter Mordfall, und  
zwar der an dem Kaufmann Courbois, der gleichfalls im Sommer  
1927 nachts in seinem Geschäftstokal ermordet wurde, mit dem vor-  
liegenden Fall in Verbindung zu stehen.

## Polens Randstaatenpolitik.

### Schaffung eines baltischen Staatenbundes das Ziel.

11. Kowno, 9. Mai. Die polnische Delegation für die polnisch-  
litauischen Verhandlungen gab der in- und ausländischen Presse  
einen Tee. Bei dieser Gelegenheit wies der Vorsitzende der polnischen  
Delegation Suluwto darauf hin, daß nach Abschluß der jetzt im  
Gang befindlichen Kommissionberatungen keine neue Vollziehung  
der polnisch-litauischen Konferenz stattfinden werde. Die gegenwär-  
tig in Kowno tagende Kommission habe keine politischen, sondern  
rein technische Fragen zu erörtern. Polen, so führte Suluwto dann  
weiter aus, sei ein Glied in der großen Kette der bestimmenden  
Faktoren des europäischen politischen Lebens.

Es liege im Interesse Polens, daß zwischen zwei so  
mächtigen Staaten wie Deutschland und Rußland nicht  
nur ein selbständiges Polen bestehe, sondern auch noch  
andere unabhängige Staaten.

Daher falle das Interesse Polens mit dem der baltischen Staaten  
zusammen und daher wünsche Polen ein von Rußland und Deutsch-  
land unabhängiges Litauen. Es wünsche ferner ein friedliches Zu-  
sammenleben der Nachbarvölker. Nachdem dann Suluwto die  
Gerüchte über eine von Polen angestrebte Union mit Litauen wider-  
rufen hatte, bezeichnete er als das wirkliche Streben Polens die  
Schaffung eines großen allgemeinen baltischen Staaten-  
bundes mit dem Ziele der Sicherung des Friedens  
in Osteuropa.

Wenn man von polnischer Seite gegenüber Litauen ein gewisses  
Mißtrauen gehegt habe, so habe das daran gelegen, daß man an-  
gestrichs der russischen Anerkennung der Zugehörigkeit Wilnas zu  
Litauen an besonders enge Beziehungen zwischen Litauen und  
Sowjetrußland geglaubt habe. Die polnische Delegation sei aber  
jetzt zu der Ueberzeugung gelangt, daß diese Auffassung falsch sei.

Frankfurt a. M., 9. Mai. Die englische Berufsspieler-  
mannschaft Westham United, die am Samstag in Karlsruhe gegen  
den K.S.V. spielt, schlug am Mittwoch Abend Eintracht-Frankfurt  
mit 2:1 Toren.

### Deutsch-polnischer Notenwechsel.

\* Berlin, 9. Mai. (Zuspruch.) Ein Blatt hatte aus Warschau  
berichtet, daß in den deutsch-polnischen Verhandlungen demnächst  
wichtige Ereignisse zu erwarten seien. Wie hierzu von zuständiger  
Stelle erklärt wird, hat die letzte Stellungnahme des polnischen  
Kabinetts zu den deutsch-polnischen Verhandlungen einen Noten-  
wechsel zwischen Warschau und Berlin notwendig gemacht. Dieser  
Notenwechsel befindet sich zur Zeit noch im Gange.

### Die deutsch-litauischen Wirtschaftsverhandlungen.

\* Berlin, 9. Mai. (Zuspruch.) Ein Berliner Blatt hatte be-  
richtet, daß die deutsch-litauischen Verhandlungen in den nächsten  
Tagen abgeschlossen werden würden. Wie hierzu von zuständiger  
Stelle mitgeteilt wird, sind noch eine Reihe von Schwierigkeiten zu  
überwinden, bis es hierzu kommen kann. Zu irgendwelchem Pes-  
sismus bezüglich der deutsch-litauischen Verhandlung liege jedoch  
kein Anlaß vor.

### Bergwerkskatastrophe in Kolumbien.

\* Berlin, 9. Mai. (Zuspruch.) Nach Meldungen aus Rio  
Sucio (Departement Caldas) hat sich ein folgenschwerer  
Stolleneinsturz in der dortigen Mine „Benbecacas“ ereig-  
net. Nach den bisherigen Feststellungen sind zehn Gruben-  
arbeiter getötet und eine große Anzahl mehr  
oder minder verletzt worden. Es steht zu befürchten,  
daß zahlreiche Bergleute durch die eingestürzten Gesteinsmassen ver-  
schüttet wurden, für deren Rettung nur wenig Hoffnung vorhan-  
den ist.

### Hagelschäden in Norditalien.

11. Rom, 9. Mai. Ueber Norditalien sind in Verbindung mit  
einer Kältewelle schwere Hagelstürme niedergelassen. Der  
angerichtete Schaden wird auf einige Millionen Lire geschätzt.

Die Eisenindustriellen im Reichswirtschaftsministerium.

Noch kein Ergebnis der Besprechungen. m. Berlin, 9. Mai. (Drahtmeldung unserer Berliner Schriftleitung.) Die Vertreter der deutschen Eisenindustrie waren am Mittwoch nachmittag im Reichswirtschaftsministerium...

Die Verhandlungen haben sich bis in die späten Abendstunden hingezogen, ohne daß sie zu einem Ergebnis führten. Wahrscheinlich wird man am Donnerstag noch einmal zusammenkommen. Der Inhalt der Anträge der Eisenindustriellen wird zunächst noch geheim gehalten.

Die Abfindung der Liquidationsgeschädigten.

m. Berlin, 9. Mai. (Drahtmeldung unserer Berliner Schriftleitung.) Obwohl das Kriegsschädengesetz schon Ende März in Kraft gesetzt wurde, hat das Reichsfinanzministerium bisher noch nicht alle Ausführungsbestimmungen erlassen.

Die Gegenjäger bei den Kommunisten.

m. Berlin, 9. Mai. (Drahtmeldung unserer Berliner Schriftleitung.) Die Kommunisten führen ihren Wahlkampf nach allen Seiten, gegen die bürgerlichen Parteien wie gegen die Sozialdemokraten, mit der gleichen Maßlosigkeit.

Beisehung des Bischofs von Hildesheim.

U. Hildesheim, 9. Mai. Am Mittwoch vormittag fand im Dom zu Hildesheim die feierliche Beisehung von Bischof Dr. Joseph Ernst von Hildesheim statt.

Der Blick durch das Gnglas.

Zu Kennerlings Buch: „Das Spektrum Europas.“ Von Dr. Rudolf K. Goldschmidt.

Graf Kennerling fühlt sich als Grandseigneur unter den Philosophen. Was ihn durchaus nicht zu dem aristokratischen Europaer Reichsleiter emporheben wird. Aber Kennerling sieht die ganze Problematik unserer Zeit durch das Gnglas des wilden, baltischen Grafen, des Gutsheeren mit der Peitsche.

Das Spektrum des Westens.

Die Einheit Europas zerlegt Kennerling in das Spektrum der Völker. Er schreibt fünfzehnhundert Seiten, deren erste mit dem Satz beginnt: „Alle Völker sind natürlich scheußlich.“

\*) Kreis Kampmann, Verlag Heideberg.

Bauer in Verlegenheit.

Widerlegte Behauptungen.

# Kolmar, 9. Mai. (Eigener Drahtbericht.) Die heutige Nachmittagsitzung des Kolmarer Schwurgerichtsprozesses begann mit einem Protest des Rechtsanwalts Feilke.

ein Schreiben der Pga für Menschenrechte, die dagegen protestiert, daß die Autonomisten noch immer in Untersuchungshaft gehalten werden.

Er verlangt deren sofortige Haftentlassung. Sodann erhebt sich Agnes Eggemann und fordert den Polizeikommissar Bauer auf, den Beweis zu erbringen, daß sie sich in ihren Aussagen vor ihm jemals widerprochen und gelogen hätte.

Der Abgeordnete Kasse fordert Bauer auf, die Rolle zu schildern, die er (Kasse) bei dem Versuch eines Generalstreiks im Jahre 1920 gespielt habe.

Bauer tritt einen vollkommenen Rückzug an und behauptet, das habe er niemals gesagt. Kasse läßt Bauer aber nicht los und wiederholt, daß der Polizeikommissar ihn beschuldigt hätte, in den Jahren 1918 und 1919 den Beamtenstreik eingeleitet zu haben.

Kasse wirft Bauer vor, daß er von der Geschichte des Elsaß nichts wisse.

Bauer wehrt diesen Vorwurf dahin ab, daß er nur eines wisse, daß Elsaß und Lothringen zwei französische Provinzen seien.

Man spricht sodann über zwei Reisen Kasses nach der Schweiz und nach Deutschland, die ihn der Polizei verdächtig gemacht hätten.

weil sie um die Forderungen der Beamten nicht kümmerne und diesen Ursache gebe, in den Streik zu treten. Aber dagegen verwahrte sich Kasse, daß er einen Streik angezettelt habe.

heftige Anklagen gegen die französische Verwaltung, welche sich um die Forderungen der Beamten nicht kümmerne und diesen Ursache gebe, in den Streik zu treten.

hauptet dagegen, daß Kasse eine Rede zu Gunsten des Streiks gehalten habe.

Der Präsident kommt wiederum auf seine alte Frage zurück, woher Kasse die 100 000 Franken hatte, die er bei Gründung der Erwinia zeichnete.

Rechtsanwalt Klein fragt den Kommissar Bauer, ob er Kasse für einen Separatisten halte. Bauer greift zu der Auskunft, daß Kasse an der „Volksstimme“ mitgearbeitet habe.

Die Kritik zum Abgeordneten wählt. Diese Frage ist dem Präsidenten unangenehm und er fordert Bauer auf, keine Antwort zu geben.

Ein Nachspiel zur Vernehmung Panges.

Δ Kolmar, 9. Mai. (Eigener Drahtbericht.) Am Samstag war im Kolmarer Prozeß auf Antrag der Verteidigung Graf Pange vernommen worden.

Tages-Anzeiger.

- Vendestheater: 8 Ubr. 19-22 Ubr. Alceverein - Elkin: Vortragsabend. Von weißen Bergen und wüsten Bäumen im Konzerthaus, 8 Ubr.

Ein schönes Antlitz wird verehrt Drum wasche Deins mit Steckepferd Seife überall zu haben

Kennerling liebt die Dinge der Welt vereinfacht zu sehen und zu deuten. Auch die kompliziertesten Probleme sucht er auf eine Formel zu bringen. Er behauptet z. B., daß der Engländer „dem Tiere zweifellos näher steht als dem intellektualisierten Europäer.“

Das deutsche Bildnis.

Wie wird nun Kennerling den Deutschen porträtieren? Das Kapitel Deutschland ist das umfangreichste dieses Buches. Er hat auch für den Deutschen die Formel des Typus. Natürlich ist der Deutsche ihm „der Gelehrte“.

zu den Vorträgen da über. Das sieht sich nett wie ein Kreuzzug. Aber das Feuilleton ist falsch, weil es die Summen-Leitungen des von ihm so gehakten Gelehrten überfiehet.

„Der letzte Schleier“.

„Der letzte Schleier“ (Uraufführung in Hamburg.) Seit dem sensationellen Erfolge des „Hexer“ von Wallace herrscht hier Haufe in Kriminalstädten. Die Kammerspiele machen ihr Glück mit „Der letzte Schleier“.

### Großfeuer in Graben.

h. Graben, 9. Mai. (Eigener Bericht.) Heute früh brach kurz nach 1/2 Uhr in der Molltstraße aus bis jetzt noch unbekannter Ursache Feuer aus, das drei den Landwirten Karl Flohr, Philipp Heger und Fritz Biau gehörenden Scheunen ergrieff und einleitete. Kurz nach Ausbruch des Brandes läuteten die Kirchenglocken Sturm und durch Trompetensignale wurden die Einwohner aus dem Schlafe geweckt. Eine hoch aufsteigende breite Feuerfäule ließ vermuten, daß es sich um einen größeren Brand handelt. Das Feuer fand durch die in den Scheunen aufgestapelten Vorräte an Stroh, Heu und Holz reichliche Nahrung. Die rasch am Brandplatz sich bildende Freiwillige Feuerwehr hatte große Mühe, ein weiteres Umsichgreifen des Feuers zu verhindern. Stark bedroht waren einige dicht an die brennenden Scheunen angebaute Wohnhäuser. Ein günstiger Nordwestwind unterstützte die Feuerwehr in dem Bestreben, das Feuer von diesen Gebäuden fernzuhalten. In selbstloser Hilfsbereitschaft stellten sich die inzwischen in großer Zahl herbeigeströmten Einwohner beiderlei Geschlechts zum Wassertragen zur Verfügung. In großen Fässern wurde Wasser aus verstreuten Stellen des Ortes herbeigebracht. So konnte nach etwa 1 1/2 stündiger aufopfernder Arbeit der Brand unter Kontrolle gebracht werden und der hilflos gegen den Brand auf seinen Herd beschränkt werden. Wie wir hören, sind dem Landwirt Wegner außer einem Stück Vieh und einem Schwein etwa 20 Zentner Frucht verbrannt. Es zeigte sich wieder, daß das Fehlen einer Wasserleitung die Lösungsarbeiten bei einem Brande erschwert.

== Neckargerach, 9. Mai. (Drei Scheunen abgebrannt.) In der Scheune des Gastwirts August Haas brach nachts Feuer aus, das auch den angrenzenden Scheunen des Schuhmachers Veith und des Landwirts Bahh mitteilte und diese drei Gebäude völlig in Asche legte. Man vermutet Brandstiftung.

### Ein Raufsch mit ungeligen Folgen.

== St. Leon, 9. Mai. Zu dem blutigen Streit, der sich gestern hier abspielte und der mit einem Mord endete, wird noch gemeldet, daß Gösmann halbbetrunken von Neulagheim zurückgeführt war. Er hatte sein Rad vor eine Wirtschaft gestellt, um in der Wirtschaft noch ein Glas Bier zu trinken. Unterdessen verstopfte ein Bursche das Rad. Der auf der Durchreise befindliche Köhler wartete in der Nähe auf den Gemeindediener, der noch in eine Wirtschaft gegangen war, um dort Feierabend zu bieten. Inzwischen kam Gösmann aus der Wirtschaft und stieg auf Köhler. Er fing mit ihm einen Streit an und drohte ihm grundlos, daß er ihn am Abend noch aus dem Ort bringen werde. Köhler verbat sich dies, aber Gösmann schaltete weiter, sodaß Köhler mit dem Stiel abzuwehren drohte. Gösmann zog dann schnell das Messer und verriet Köhler einen Stich in die Weichen. Der Getroffene konnte sich noch etwa zehn Meter weit schleppen und brach dann tot zusammen. Der inzwischen zurückgekehrte Gemeindediener konnte den Täter nach heftiger Gegenwehr mit Hilfe einiger Männer festnehmen. Das Messer gab der Täter erst im Arrestlokal ab und schlief hierauf bis zum anderen Morgen seelenruhig. Er wurde dann in das Gefängnis eingeliefert.

== Pforzheim, 9. Mai. (Motorrad-Zusammenstoß.) Dienstag vormittag 11 Uhr stießen an einer auf Kreisfahrbahn gestrichelten Straßensperre beim Orte Sillingen zwei Motorräder geführten Autos an den zwei Personen sahen. Alle vier wurden verletzt und von vorbeikomenden Autos nach Pforzheim bzw. Maulbronn ins Krankenhaus verbracht. Es handelt sich um den früheren Schiffswirt Karl Möhner, der den Arm brach und Kopfverletzungen davontrug, während seine auf dem Sozius sitzende Frau einen Oberarmbruch erlitt. Die Verletzungen des zweiten verunglückten Ehepaars August Kiegel aus Ludwigshafen a. Rh. sind etwas leichtere Natur und bestehen in Arnie- und Hautabrischungen an Gesicht und Händen.

== Bruchsal, 9. Mai. (Neuerung im Landpostdienst.) Ab 15. Mai wird beim Postamt Bruchsal der Landpostdienst auf Kraftwagen umgestellt mit täglich zweimaliger Postzuführung für die Orte des Bestellbezirks Bruchsal. Zur Personenbeförderung sind die neuen Kraftwagen nicht eingerichtet.

== Heidelberg, 9. Mai. (Von Forschungsanstalt.) Wie verlautet, soll voraussichtlich schon Ende Mai mit den Bauarbeiten für das Forschungsinstitut der Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft begonnen werden. Professor Freese-Karlsruhe hat die Pläne entworfen und wird auch die Bauarbeiten leiten.

== Schwetzingen, 9. Mai. (Spargelmarkt.) Angefahren wurden gestern 35 Zentner. Erste Sorte kostete 65-75, zweite Sorte 35-45 und Suppenpappel 20-25 Pf. das Pfund.

== Forbach, 7. Mai. (Sportfest.) Am 13. Mai feiert der hiesige Radfahrerklub „Morgenluft“ sein 20jähriges Bestehen mit Korso- und Preisfahrten. Zur Feier hat sich eine größere Anzahl auswärtiger Vereine angemeldet. Die Feier wird sich zu einem schönen Sportfest auswirken.

== Bad. 9. Mai. (Hohes Alter.) Die älteste Einwohnerin unserer Stadt, Monika Spath, feierte heute ihren 94. Geburtstag. Ihr ganzes Leben geht sich zusammen aus Arbeit, Fleiß, Sparsamkeit und Gemütsruhe. Die Jubilarin befindet sich gegenwärtig im Bezirkskrankenhaus.

+ Weiblich, 9. Mai. (Seltene Verletzungen erliegen.) Der Landwirt Leo Kempter von Boll, der am Montag durch scheinende Pferde von seinem Wagen überfahren wurde, ist seinen schweren Verletzungen erlegen.

### Schändliches Treiben.

== Mannheim, 8. Mai. Der Staatsanwalt hatte es nicht bei der Verurteilung des Versicherungs-Zeitungsenverlegers Ludwig Ludwig von hier zu 1 Jahr Gefängnis wegen Beihilfe zur Kuppelei bewenden lassen. Wie aus der Verhandlung der Vorinstanz bekannt, verwandte der Angeklagte keine Einnahmen dazu, junge Mädchen von 14 bis 16 Jahren sich dienstbar zu machen. Ein Ehepaar aus Ludwigshafen, das ihm die 15 Jahre alte Tochter überließ, mit der er Reisen nach Paris, an die Riviera und nach Helgoland machte, mußte dieses Verhalten mit 8 bzw. 4 Monaten Zuchthaus büßen. Heute standen zur Verhandlung vor der großen Strafkammer nur zwei dem Angeklagten zur Last gelegte Fälle von Beihilfe. Der Vertreter der Anklage verlangte eine wesentlich höhere Strafe und Zuchthaus. Das Gericht kam zu einer Strafe von 1 Jahr 6 Monaten Zuchthaus, 2000 Mark Geldstrafe und zu drei Jahren Aberkennung der bürgerlichen Ehrenrechte. Der Vorsitzende bemerkte in der Begründung des Urteils, das Treiben des Angeklagten sei schändlich gewesen; er lenne kein Gewissen und keine Moral und habe mehrere Familien unglücklich gemacht.

== Mülheim, 9. Mai. (Wundstarrkrampf.) In der Freiburger Klinik starb der aus Mülheim gebürtige Bauarbeiter Fritz Meier im Alter von 25 Jahren, der sich vor einigen Wochen eine kleine Wunde am Finger zugezogen hatte. Die Verletzung war anscheinend behoben, als plötzlich eine Verschlimmerung eintrat, die zum Wundstarrkrampf führte.

== Prüg Amt Schopheim, 9. Mai. (Hohes Alter.) Am Donnerstag kann in geistiger und körperlicher Frische hier Schneidermeister Jos. Laiss seinen 90. Geburtstag feiern. Der unter dem Namen „Randtschneider“ bekannte Junggeselle hat als Jahnjäger noch den Durchmarsch der Freischärler unter Federführ Prüg nach Schönau 1848 erlebt.

### Tagung der deutschen Bahnhofsdirigenten.

== Heidelberg, 9. Mai. Der Verband der deutschen Bahnhofsdirigenten hält in diesen Tagen seinen 28. Verbandstag hier ab, zu dem sich zahlreiche Teilnehmer aus nah und fern eingeschrieben haben. Die Tagung wurde am Dienstag mit einem Begrüßungsabend im festlich geschmückten Saal der Stadthalle eingeleitet. Das Vorstandsmittglied des Badischen und des Deutschen Bahnhofsdirigentenverbandes und wohl überhaupt das älteste Verbandsmitglied, Stellvertreter-Karlsruhe, begrüßte die Gäste bei diesem zum erstenmal in Heidelberg stattfindenden Verbandstag. In rascher Folge wählte sich dann das etwa vierhundertköpfige Programm ab. Am Mittwoch fand die Delegiertenversammlung statt. Die daran nicht beteiligten Tagungsteilnehmer unternahmen eine Fahrt nach Schwetzingen.

== Ettlingen, 9. Mai. (Vom Tode des Ertrinkens gerettet.) Gestern Donnerstag rettete Otto Martin das Kind des Fabrikarbeiters Alfred Weber vor hier. Das Kind war in die Alb gefallen und konnte von Martin noch rechtzeitig vor dem Ertrinken bewahrt werden.

== Ettlingen, 9. Mai. (Unfall.) Gestern nachmittag fuhr ein Motorradfahrer in schnellem Tempo gegen die geschlossene Schranke an dem Uebergang von Bruchhausen. Motorrad und Barriere wurden erheblich beschädigt. Der Motorradfahrer selbst trug sehr schwere innere Verletzungen davon.

## Koch-Weser

der Vorsitzende der Deutschen Demokratischen Partei im Reich  
der Vorkämpfer für den gegliederten Einheitsstaat

# H. Dietrich

der Vorsitzende der Deutschen Demokratischen Partei in Baden  
der führende Wirtschaftspolitiker

sprechen am **Samstag, den 12. Mai**,  
**abends im Konzerthaus.** 13984

### Geschäfts-Eröffnung

Die Firma **GEORG WLOSIK** empfiehlt sich für **Spezial- und Haushalt-DÜRKOPP-Nähmaschinen**  
Schützenstraße 91  
Erläuterte Zahlungs-Bedingungen.  
13773

### PFannkuch

In unserem **Fisch-Spezialgeschäft: Klabian** im Saal 32, im Saal 35, Bodensee-Bäckische Pfd. 40 Pfg.

**Herba-Seife**  
Das wandte die verschiedensten Mittel vergeblich an. Durch Echaumauflage erzielt ist rasche Heilung. Es zerleißt Frau Schmitt, Wiesbaden. Der St. M. - 65, 30%, der St. M. 1. - Zur Nachbehandlung ist Herba-Creme besond. z. empf. z. bad. in all. Apoth., Drog., u. Parf.

### Die Eigenschaften des Bökkenkaffees

Kommen erst voll zur Geltung wenn die Zubereitung des Getränks nach Regeln erfolgt, die geeignet sind, seinen feinen Geschmack restlos zu entfalten. Die wichtigste heißt: Stets Beigabe einer kleinen Menge von **Kaffeeholz KARLSBADER KAFFEEGÜRZ**

**Kaffeeholz KARLSBADER KAFFEEGÜRZ**  
wird den Kaffee und gibt ihm die schon e goldbraune Farbe  
FRANCK Schwabenheim  
HEINRICH Ludwigstr. 68 - 68a

### 2 Zimmerwohnung

best. aus 2 Zimmern, mit Bad, Küche, Herd, Obst, per 1. Juni oder 1. Juli frei. Angebote unter N. 3708 an die Bad. Presse, Fil. Hauptpost.

### DIE ADLER SCHREIBMASCHINEN

STOßSTANGENSYSTEM

ADLERWERKE - FRANKFURT A. M.

**Adlerwerke A.-G., Frankfurt a. M.**  
13480 Filiale Karlsruhe  
Zirkel 32 / Telefon 236  
Reparaturwerkstätte  
für alle Fabrikate

### Geruchloser Wanzentod

garantiert über wirksam, erhältlich in allen Drogerien, wo nicht, direkt bei **F. Köllstern, Karlsruhe, Herrenstr. 5**

### Diamant-Gründer-Fahrräder

Erstklassige Reparatur-Werkstatt Teilzahlung gestattet  
**X. HOTTNER**  
Karlsruhe-Mühlberg  
Hardtstraße 27  
Ecke Rheinstraße  
1886 Telefon 1886

### Etagenhaus!

massiver Bau, in guter Wohnlage, 1. u. 2. Stock, 1. u. 2. Zimmer, Küche, Bad, sehr schön, modern ausgestattet, in sehr gutem baulichen Zustand, zu verkaufen, Preis 50.000 Mk., Anzahlung nach Vereinbarung. Angebote unter N. 39711 an die Badische Presse.

### Gebrauchter, gut erhaltener Teppich

von Privat zu Privat zu kaufen gesucht. (Verleger oder gute Imitation), ungefähr 3x4 m. Angebote unter N. 3887 an die Bad. Presse.

### Einfach. Landhaus

von Wald u. Straße begrenzt, in einem Luftkurort bei Märlern, mit ca. 3000 am Gelände, sofort besetzbar, preiswert zu verkaufen. Angeb. unt. N. 39710 an die Badische Presse.

### Mietgefuche

5 Zimmerwohnung guter Lage, Erdiege 7 1/2 Zimmerwohnung (512) mit 2 Badezimmern (512) 3. Stock, zwischen 10-12 und 1/2-1 1/2 Uhr.

### Kaufgefuche

MÖBEL all. Art, sowie vollständ. Zimmer für 10 Personen. Zimmer für 10 Personen. Zimmer für 10 Personen. Zimmer für 10 Personen. Zimmer für 10 Personen.

### Ein Zimmer

3 Zimmer u. Küche, der sofort oder 1. Juni in Karlsruhe zu mieten gesucht. Selbst Angebote unter N. 39713 an die Badische Presse erbeten.

### Plannkuch

aus eig. Farm in Baden, Preis 50.000 Mk., Anzahlung nach Vereinbarung. Angebote unter N. 39711 an die Badische Presse.

### Fische

einige Zierfische, sowie Garnelen und Stäube zu kaufen gesucht. Angeb. unt. N. 13974 an die Badische Presse.

### 1-2 Zimmerwohnung mit Küche

mögl. Best. Angeb. an: (13479) **Wollenfänger & Co., G. m. b. H.,** Kaiser-Allee Nr. 107,

### Zimmer

Verfügt, best. vollst. gut möbl. Zimmer (mögl. sep. Eing.) Best. auf 1. Juni. Angebote unter N. 39660 an die Badische Presse.

### Tabak-Rauchen in 3 Tagen abgewöhnt

Jeder Raucher - ganz gleich ob er Zigaretten, Zigaretten oder Pfeife raucht - sowie jeder Schnupper kann auf schnelle, milde und leichte Weise die Sucht dafür überwinden. Ich habe eine einfache zuverlässige Methode entdeckt, welche absolut harmlos ist. Wer nicht mehr Sklave des Tabaks ist, erfährt sich der Gemütsruhe und besserer Gesundheit. Nervosität, Verdauungsstörungen, Diarrhöe, Herzschwäche, Nieren- und Blasenleiden, Verstopfung, Kopfschmerzen, Augenschwäche, Verlust der Nervenkräfte, Nachlassen des Gedächtnisses, Melancholie und viele andere Störungen im Körper und Nervensystem werden durch die giftigen Bestandteile des Tabaks verursacht. Ich habe ein Buch geschrieben, welches Aufklärung gibt, wie man das unüberwindliche Verlangen nach Tabak in drei Tagen los wird. Wer sich dafür interessiert, kann das Buch gratis und portofrei erhalten. Teilen Sie mir Ihre Adresse per 15 Pfennig-Postkarte mit und ich werde Ihnen umgehend meine Broschüre zusenden. Schreiben Sie es nicht hinaus; Sie werden überrascht und erfreut sein. Mit der in diesem Buch enthaltenen Methode haben Raucher ihre Gewohnheit befreit, nachdem Willenskraft und andere Vorzüge fehlgeschlagen. Verlängern Sie Ihr Leben und erfreuen Sie sich dessen.  
**Edw. J. WOODS, 167. Strand 99 T. J. London, W. C. 2**

### Buch frei



Edw. J. WOODS, 167. Strand 99 T. J. London, W. C. 2

### Aus der Landeshauptstadt.

Karlsruhe, den 10. Mai 1928.

#### Wie fährt mein Zug?

Der Fahrplan im FD-Zugabteil — eine Neuierung. — Das neue Kursbuch aller deutschen Schnellzüge.

Mit Beginn des Sommerfahrplans am 15. Mai wird die Deutsche Reichsbahn eine praktische Neuierung einführen: In den Fernschnellzügen (FD-Zügen) werden in den Abteilen kleine Fahrplan-Zeitblätter kostenlos an die Fahrgäste verteilt. Diese Blätter enthalten die Vertikalschnitte des Zuges und seine wichtigsten Anschlußzüge in übersichtlicher Weise. Der Reisende braucht daher nicht mehr nach den Anfahrtszeiten herumzustragen und auch nicht auf der Fahrt ein Kursbuch zu durchblättern; das kleine Fahrplan-Zeitblatt sagt ihm sofort, wann er auf der nächsten Station eintreffen wird.

Das bisher allein von der Mitropa herausgegebene Mitropa-Kursbuch wird zum Sommerfahrplan gemeinsam von der Deutschen Reichsbahn-Gesellschaft und der Mitropa in vollkommener neuer Bearbeitung herausgegeben. Während bisher das Mitropa-Kursbuch nur auf die Bedürfnisse der Reisenden zugeschnitten war, die Schlaf- und Speisewagen benutzten, ist die neue Ausgabe ein Kursbuch aller deutschen und aller nach dem Ausland führenden Fernverbindungen. Bemerkenswert ist die von allen bisherigen Kursbüchern abweichende Art der Streckenzusammenfassung. Diese ermöglicht jede wichtige Durchgangsverbindung der Deutschen Reichsbahn auf einem Plan, und zwar auf einer Seite abzulesen. Neben den Schnellzügen und die Personenzugstrecken, die als Zubringer zu bedeutenden, aber nicht an Schnellzugstrecken liegenden Orten in Frage kommen. Das „Mitropa-Kursbuch“ enthält ferner — zum ersten Mal in einem Kursbuch — ein Verzeichnis aller deutschen Schnellzüge, sowie aller sonstigen Züge mit wichtigen Kurs- und Schlafwagenläufen. Dadurch wird die Auffindung wesentlich erleichtert.

Einrichtung von Post-Aufnahmestellen in Städten. Die Deutsche Reichspost geht mit der Absicht um, die Einlieferungsmöglichkeiten für Postsendungen wesentlich zu verbessern. Sie hat die Oberpostdirektionen angewiesen, die Einrichtung von Postaufnahmestellen in den Städten nicht auf die Außenbezirke und die abseits gelegenen Siedelungen zu beschränken, sondern auch auf die Innenbezirke auszuweiten. Es können sowohl Aufnahmestellen für den Briefverkehr als auch solche für den Paketverkehr in Betracht kommen. In erster Linie wird ihre Unterbringung in größeren Geschäftshäusern, Hotels, Banken usw. anzustreben sein, wo sich ein stärkerer Personenverkehr abwickelt, es soll aber auch die Wahl anderer für den Verkehr günstig gelegener Verhältnisse nicht ausgeschlossen sein. Ob die Aufnahmestellen als Vollagenturen oder als Poststellen auszubilden sind, entscheidet die Oberpostdirektionen.

Bromenadelkonzert. Bei günstiger Witterung veranstaltet die Polizeikapelle am Donnerstag, den 10. Mai, von 6 bis 7 Uhr auf dem Werberplatz ein Bromenadelkonzert.

Badisches Landesheuer. „D. K. K. K.“, Georg Kellers neues Schauspiel, das am Samstag, den 12. Mai, unter Felix Baumhards Spielleitung zum ersten Mal in Szene geht, nimmt der Eigenartigkeit seines Stoffes wegen im Gesamtschaffen des Dichters eine ganz isolierte Stellung ein. Es behandelt den Fall dem Rächen von Heilbrunn vergeblichen müßigen Liebes in modernem Gewande und entwickelt ihn nach der Kaiserlichen Rezept bis in seine äußersten Konsequenzen.

Vortragsabend. Am kommenden Freitag, den 11. Mai, wird Dr. Carl Höder, der auch bei uns seitens der Berliner Astrologie, wieder nach Karlsruhe kommen und im „Kulturhaus“ einen astrologischen Vortragsabend über das Thema: „Was steht uns bevor?“ halten und auf die Entwicklung von Politik und Wirtschaft in nächster Zeit eingehen. Besonders dürfte u. a. interessieren: Das Wahl-Verhalten, Prophezeiungen über den bevorstehenden Weltkrieg, das Jahres-Verhalten der deutschen Republik. Ferner werden im zweiten Teil des Abends Horoskope bekannter zeitgenössischer Persönlichkeiten besprochen.

### Allgemein bildende Vorlesungen an der Technischen Hochschule Karlsruhe.

Das gesteigerte Bedürfnis breiter Schichten der Bevölkerung nach Vervollkommnung ihrer Bildung, rechtfertigt einen Hinweis auf die allgemeine verständliche Vorlesungen, die an der Allgemeinen Abteilung der Technischen Hochschule gehalten werden. Der Besuch steht Personen beiderlei Geschlechts die das 18. Lebensjahr zurückgelegt haben, offen. Die Einschreibung hat spätestens am 12. Mai bei der Hochschulkasse zu erfolgen. Die Vorlesungen fallen in die Abendstunden zwischen 5 und 7 Uhr und liegen somit für die Bewohner der Stadt wie ihrer Umgebung außerordentlich bequem. Die Vorlesungen beginnen allgemein in der Woche ab 1. Mai.

Von den Vorlesungen, die besonderen Anhang finden dürften, seien z. B. erwähnt die von Brauer: Geld und Kredit 1 Std., Wirtschaftspolitik 1 Std., Hall: Geschichte der deutschen Literatur 2 Std., Goethes Faust 1 Std., Schnabel: Geschichte der Wirtschaftskunde und Soziallehre 2 Std., Geschichte des 19. Jahrhunderts 1 Std., Wulzinger: Geschichte der bildenden Kunst in den lateinischen Ländern vom Ende der Renaissance bis ins 19. Jahrhundert 3 Std., Friedrich: Mensch und Gemeinschaftsarbeit 2 Std., Hirz: Christliche Kunstarchitektur 1 Std., Badisch Baumeister 1 Std., Ott: Staatslehre und Landesverfassung 1 Std., Stein: Der finanzielle Aufbau industrieller Unternehmen 1 Std., Drews: Psychologie 2 Std., Schäfer als Philosoph 2 Std., Ungerer: Geschichte der Philosophie (mit bes. Berücksichtigung des Naturerkennens) 1 Altertum und Mittelalter 2 Std., Wal: Deutsches Staatsrecht 2 Std.; Walter: Siedlungsgeographie, Der Gang der Befriedung Deutschlands 1 Std., Wirtschaftsgeographie, Mittelmeerländer 1 Std.; Roedder: Spezialgebiete des Maschinenbaus und der Elektrotechnik in englischer Sprache 2 Std.; Auerbach: Der menschliche Körper nach Bau und Funktion 2 Std.; Leininger: Abstammungs- und Väterkunde 1 Std.; v. Pezold: Sexualpädagogik 1 Stunde.

Kriegsgräberfürsorge. Mit Beginn des Frühlings tritt nunmehr die diesjährige praktische Arbeit des Reichsbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge an dem Ausbau der zahlreichen deutschen Kriegsgräberhöfe im Ausland wieder in den Vordergrund. Der Winter brachte eine Fülle von Ausgestaltungsvorschlägen für den Volksbund tätigen Gartenarchitekten als Frucht der von diesem im vergangenen Sommer unternommenen Besichtigungsreisen. Die Entwürfe wurden in dem gemeinsam vom Auswärtigen Amt und dem Volksbund gebildeten Kunstbeirat bis ins kleinste durchberaten. Eine große Anzahl Friedhöfe wird, in enger Zusammenarbeit mit den deutschen Behörden in Frankreich, in den östlichen Ländern und auch auf dem Balkan hergerichtet. Immer größer wird so die Zahl derjenigen deutschen Ehrenstätten in der Fremde, die Zeugnis davon ablegen, daß Deutschland seine fern der Heimat im Kampfe für ihr Vaterland gebliebenen Söhne nicht vergessen hat und dafür sorgt, daß die letzten Ruhestätten jener Besten unseres Volkes ein würdiges Aussehen erhalten. — Einen längeren Auszug mit Bildern bringt das Mitteilungsblatt der Kriegsgräberfürsorge, der Bundeszeitung des Reichsbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge, über die Instandsetzungsarbeiten auf dem sehr schön gelegenen deutschen Kriegsgräberhof Semendria (Jugoslawien), den die Ortsgruppe Frankfurt a. M. des Reichsbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge in Patenschaft übernommen hat, wobei sie von der Kameradenvereinigung ehemaliger 180er als Mitpaten tatkräftig unterstützt wird. Die Instandsetzungsarbeiten betragen etwa 11 000 RM., die restlos von den Paten aufgebracht werden. Das große Werk ist mit frischem Mut bereits in Angriff genommen. Von großem Interesse dürften auch die Ausführungen über die Patenschaft der Ortsgruppe Gelsenkirchen des Reichsbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge, Wola Tleszowa, Bohonice und Komowitz, und besonders die Umgebungen deutscher Kriegsgräber in der Karpatenzone (Mazedonien) von Legationssekretär Dr. Anderson bei der Deutschen Gesandtschaft in Belgrad sein.

### Zwischenrunde um die Badische Polizei-Fußballmeisterschaft.

Pol.Sp.B. Karlsruhe — Pol.Sp.B. Heidelberg 0:14 (Halbzeit 0:3).

Mit einer Riesenpadung fertigten die ehemaligen Karlsruher, die in allen Reihen eine vorteilhafte Besetzung, ungeheurer rasche und energiegeladene Begegnung hatten, ihren auffallend schwachen und zum Teil menschenlosen Spielern Gegner ab. In blühendem Wechsel und raschen Durchwürfen kamen die Heidelberger immer wieder vor dem Karlsruher Tor, wo ihr mutigem und wirksamer Sturm die Begegnung diesen Trefferregen bewerkstelligte. Die meisten Treffer waren aus tadellosen Kombinationszügen des aus dem hinteren Reihen vorteilhaft unterstützten Sturmes. Die überraschend schnelle Vorstoßreihe der Karlsruher im Verein mit der überladenen, energiegeladenen, aber in Bezug auf Taktik und Stellung sehr mühsamen Verteidigung mußte dem Gegner das Terrain nahezu restlos überlassen. Erst in der zweiten Spielhälfte unternahm die einseitig unterstützten Karlsruher einige hübsche Entlastungsschüsse, kamen wiederholt flott durch, verfaßten jedoch nicht, die wenigen, aber glänzenden Torerfolge auszunutzen. Die zahnem und in den meisten Fällen durchsichtigen Schüsse des wufgeführten Sturmes, außer wurden eine leichte Beute des Torwarts. Die Tore fielen ziemlich regelmäßigen Abständen aus der gesamten Frontreihe. Außerdem wurden auch noch die Stangen öfters bombardiert. In der zweiten Spielhälfte beeinträchtigte der sturmartige Regenschauer die beiderseitigen Leistungen.

### Schluss der Wirtschaftlichkeitsprüfung des A.D.A.C.

Die abschließende Prüfung der Gebrauchs- und Wirtschaftlichkeitsprüfung des A.D.A.C. auf dem Würzburg-Ring stellte neun verschiedene Aufgaben, nämlich: Auswechslung eines fertig berechneten Triebrades; Austausch einer Zündkerze; Ausheben des Hauptkurbeltriebers; 1 Liter Kühlwasser ablassen; je 1/2 Liter Kraftstoff und Öl aus eigenen Beständen auffüllen; Verteilung des Verteilerventils; Bodenrettung vor dem Fahrerfuß herausnehmen; Ausbau der Batterie; Ausbau einer Bergaberdüse. Die volle Punktzahl in jeder Gruppe erhielt derjenige Fahrer, der die Aufgaben in der kürzesten Gesamtzeit erledigte. Maßgebend für schnelle Erledigung war neben der bequemen Zugänglichkeit der Organe die Geschwindigkeit des Arbeiters. Es wurde sehr fleißig und kunstfertig gearbeitet und die Gruppe G. u. L. a. u. M. Berlin, der bekannte Rennfahrer, konnte seine Arbeit an seinem Steinwagen in weniger als sieben Minuten erledigen, während alle anderen Teilnehmer weit mehr gebrauchteten. Die Klassifizierung für diese Montageprüfung stellte sich in den einzelnen Wertungsgruppen wie folgt:

- Wertungsgruppe I (Zweifacher): 1. Randt, Berlin (Dixi) 8:40 Min.; 2. Seel-Brandenburg (Brennabor) 9:39 Min.; 3. Heilinger-Frankfurt (Wider) 10:15 Min.
- Wertungsgruppe II (Vierfacher): 1. P. v. Guilleaume, Berlin (Steep) 6:40 Min.; 2. Maber-Ferretbach (Wambener) 7:10 Min.; 3. Garbmann-Brandenburg (Brennabor).
- Wertungsgruppe III (Sechsfacher): 1. Behner, Berlin (Brennabor) 10:15 Min.; 2. Badajoch-Brandenburg (Brennabor) 11:08 Min.; 3. Fink-Jalenshausen (Wider).

### Auszug aus den Ständebüchern Karlsruhe.

Sterbefälle. 7. Mai: Elisabeth Kana, ledig, 29 Jahre alt, Ehefrau von Anton Kana; Anton Kana, ledig, 29 Jahre alt, Ehegatte von Elisabeth Kana; Marie Joseph Brant, ledig, 59 Jahre alt, Witwe von Joseph Brant; Katharina Schmar, ledig, 44 Jahre alt, Witwe von Friedrich Schmar; Gausler, ledig, 68 Jahre alt, Witwe von Gausler.

STATT KARTEN  
**Eduard Naudascher**  
Dipl.-Ing.  
**und Frau Emma**  
geb. Pohl  
zeigen ihre Vermählung an  
SOFIA 10. Mai 1928 KARLSRUHE 13661

**Todes-Anzeige.**  
Gestern abend verschied nach kurzer Krankheit  
**Fraulein Selma Leucer**  
Privat  
infolge eines Unglücksfalles.  
Karlsruhe, den 9. Mai 1928.  
Bismarckstraße 25.  
In ehrendem Andenken:  
**Die trauernden Geschwister.**  
Beerdigung findet Freitag, nachmittags 2 Uhr, auf dem Hauptfriedhof statt. (13755)

**Trauerbriefe und Danklagungskarten**  
werden rasch und preiswert angefertigt in der  
Druckerei Ferdinand Edergarten.

**Amliche Anzeigen**  
**Arbeitsvergebung.**  
Die Gemeinde Teutschneurent verzahlt im Wege der öffentlichen Submission die Vertiefung von Gräben innerhalb des Ortsteiles  
I. Schotterung mit Wäsen.  
II. Verlegen der Randsteine und Plasterung der Abwasserleitungen.  
Die Unterlagen für diese Arbeiten können beim Bürgermeisteramt, unentgeltlich abgeholt werden. Die Angebote sind bis zum Dienstag, den 15. Mai 1928, abends 6 Uhr, verschlossen mit entsprechender Aufschrift beim Bürgermeisteramt einzureichen.  
Teutschneurent, den 9. Mai 1928. (23664)  
Der Gemeinderat:  
A. B. Stober.

**Pack die Haushalt-übel an der Wurzel an!**  
Warum sich schinden und plagen, wenn doch leichter und billiger geht? Rackern Sie sich doch beim Bodenputzen nicht mehr ab,  
**„LOBA-WACHS“**, glänzt sonnenhell und stahlhart Parkett und Linoleum,  
**„LOBA-BEIZE“**, gelb, braun oder rotbraun, das „wasserechte“ Bohnenwachs, es färbt und glänzt alle Bretterböden wie schönstes Parkett  
**„LOBALIN“** reinigt mühelos alle Böden ohne Späne, ohne Seife.  
Also fort mit den Hausübeln!  
**Immer Loba für den Boden!**

**ADLER FAHRADER**  
Sport-Touren - Luxusräder.  
Geschäfts-Zwei- u. Dreiräder.  
Spielend leichter Lauf und unverwundlich  
Alle Zubehöre wie: **Laternen, Glocken, Gepäckträger etc.** in grosser Auswahl empfohlen  
**Adlerwerke A.-G. Zirkel Nr. 32**  
Reparaturwerkstätte für alle Fabrikate.

**Zu verkaufen**  
Mittelschwerer 60 A. Sofa  
35 A. aehr. Gabelschonane  
25 A. neue Gabelschonane  
30 A. Betten in aehr. Auswahl, 2 gleiche pol. Bettstellen m. Kopf 70 A., 2 moderne, eichene Bettstellen m. Patentrost 120 A., schöne Einzelbetten, Matras, Kindermatras, Kinderbetten, alles bis 10 A. u. 20 A. u. 30 A. u. 40 A. u. 50 A. u. 60 A. u. 70 A. u. 80 A. u. 90 A. u. 100 A. u. 110 A. u. 120 A. u. 130 A. u. 140 A. u. 150 A. u. 160 A. u. 170 A. u. 180 A. u. 190 A. u. 200 A. u. 210 A. u. 220 A. u. 230 A. u. 240 A. u. 250 A. u. 260 A. u. 270 A. u. 280 A. u. 290 A. u. 300 A. u. 310 A. u. 320 A. u. 330 A. u. 340 A. u. 350 A. u. 360 A. u. 370 A. u. 380 A. u. 390 A. u. 400 A. u. 410 A. u. 420 A. u. 430 A. u. 440 A. u. 450 A. u. 460 A. u. 470 A. u. 480 A. u. 490 A. u. 500 A. u. 510 A. u. 520 A. u. 530 A. u. 540 A. u. 550 A. u. 560 A. u. 570 A. u. 580 A. u. 590 A. u. 600 A. u. 610 A. u. 620 A. u. 630 A. u. 640 A. u. 650 A. u. 660 A. u. 670 A. u. 680 A. u. 690 A. u. 700 A. u. 710 A. u. 720 A. u. 730 A. u. 740 A. u. 750 A. u. 760 A. u. 770 A. u. 780 A. u. 790 A. u. 800 A. u. 810 A. u. 820 A. u. 830 A. u. 840 A. u. 850 A. u. 860 A. u. 870 A. u. 880 A. u. 890 A. u. 900 A. u. 910 A. u. 920 A. u. 930 A. u. 940 A. u. 950 A. u. 960 A. u. 970 A. u. 980 A. u. 990 A. u. 1000 A.  
**Zu verkaufen:**  
Büffel, Kredenz, Ausziehtisch, Waschtisch, mod. Tisch, 19. J. (3548)  
Niedermeier Zylinderbüro, Zylinderbüro, Kommode m. Glasauslauf, preiswert abzugeben. Sichel 116. I. 11-3 Uhr. (3536)  
Phönix-Nähmaschine in tadellosem Zustand, ca. 2 1/2 x 3 1/2 m, fast neu, zu verkaufen. (35784) Wolfstraße 47.  
Starkes Fahrrad, gut, Numm. 28 A. 4. Pf. (3553) Friedrichstraße 31, III. 11. (3553)

**Cabliou Pfund 32**  
Im Anschnitt 35  
Holl. Schellfische, Cabliou, Goldbarsch, Flets, Rotzungen, Seezungen, Heilbutt, Steinbutt, Zander, Nord- und Rheinsalm.  
Fischräucherwaren  
Matjes-Filet — Malta-Kartoffeln.  
Ia. Mastgeflügel  
Täglich frische Spargeln dazu meine gekochten Spargel-Schinken 1/4 Pfd. 60 Pfg.  
Sonderangebot in Obst- und Gemüsekonserven.  
Tafelöl, Flasche 75 Pfg.  
Fruchtsäfte, frische Ananas, Trauben, Äpfel, Birnen, süße Orangen.  
Für Touristen:  
Fleischkonserven, 8 versch. Sorten jede Dose 1.00  
**Hans Kisse**  
Telefon 186 und 187  
— Lieferung frei Haus. —

**Tiermarkt**  
Verkauf 9 gefunde, kräftige Hengststiere in außerw. Wüstenbauern, zu mächtig, Preisen, nebst sonstigen, 8. Braun, Oberländer a. D., in A. Hühner, Karlsruher 52, Hühner, Karlsruher 52. (35641)  
**Mars-Motorrad**  
mit extra groß. Seitenwagen, bereits neu, verkauft, preiswert zu verkaufen. (3521) Anzweil, Rheinstraße 54.  
**Leicht-Motorrad**  
demonstriert, gut, lauf., 3. 3. 65. — zu verk., Häbler, Wilhelmstraße 47. I. (35303)  
**Herr. u. Damenrad**  
30 u. 45 A. zu verkaufen. Werner, Schützenstr. 39.  
Damenrad für 40 A. zu verkaufen. (3542) Anton, Eisenstraße 40.  
Damenrad, gut, um 30 A. zu verk. (35786) Brunnstr. 38, IV. rechts.  
Damenrad, neu, preiswert zu verk. (3543) Morgenstr. 59, 2. Et., r.  
**Leonore fuhr ums Morgenrot in ihre Sonntagkleider. Die Hühneraugen waren weg. Drum sand sie auch ganz heiter: „Wo sind sie denn geblieben? „Lebewohl!“ hat sie verliehen!**  
\*) Gemeint ist natürlich das berühmte, von vielen Ärzten empfohlene Hühneraugen-Lebewohl und Lebewohl-Ballenreiben. Fülle Fußschweiß, Schachtel (2 Bäder) 50 Pfg. erhältlich in Apotheken, Drogerien. Wenn Sie keine Enttäuschung erleben wollen, verwenden Sie ausdrücklich das echte Lebewohl in Blechdosen und weisen angeblich „ebenso gute“ Mittel zurück.



**Badisches Landestheater**  
Donnerstag 10. Mai.  
Volksbühne 9.  
**Dilom**  
von Franz Molnar  
In Szene gesetzt von Felix Baumhach  
Dilom, Zeitgeb, Kiste, Verttram, Marie, Mademacher, Frau Muscat, Qualier, Frau Gollunder, Heiler, Fisour, Brand, Gollunder, Graf, Pfeiffel, Ermacht, Pechler, Gemische, Stadthauptmann, Schulz, Vertobics, Schneider, Polizeikommissar, Höcker, Schulmann, Wehner, Vertiene, Polzisten, Brüter, Kubne, Polzist, von der Trenz, Deletive, Brüter, Kubne, Arzt, Henscherl, Fr. Koch, v. der Trenz, Stephan, Müller  
Anfang 194 Uhr  
Ende nach 22 Uhr  
1. Rang und 1. Sperrstb 5.— Mark.  
Der 4. Rang ist für den allgemeinen Verkauf freigegeben.  
Freitag, 11. Mai: Zum ersten Mal: Cassandra. Samstag, 12. Mai: Zum ersten Mal: Oloberia.

**Colosseum**  
Vom 1.—15. Mai  
tägl. 8 Uhr abends:  
**Brasilianische Revue Sascha Morgowa**  
**Wohin rollst Du Apfelchen?**  
8 Uhr • Café-Cabarett  
**ROLAND**  
**Wiener Hof**  
Salzenstraße 6  
Täglich  
**Kabarett**  
kein Weinzwang.  
11501 Hans Oescl.

**Palast-Lichtspiele**  
Herrenstraße 11  
„So etwas Wunderbares hat man lange nicht mehr gesehen“  
so lauten die Urteile üb. d. heute gezeigten Großfilm:  
  
**Schicksal des Menschen, wie gleichst du dem Meere!**  
Sturmflut  
Eine Menschentragödie von selbener Wucht u. Dramatik mit wundervollen Bildern von den Urganwalen des Meeres mit der entzückenden Künstlerin Dorothea Wieck in der Hauptrolle.  
**Charleston** 2 Akte Interessanten Humors  
**Ula-Woehenschau! \* Stürmische See!**

**Sonder-Angebot**  
in  
**Gebensmitteln**  
**Spargel, I. Wahl** . . . . . Pfd. 75/7  
**Suppen-Spargel** . . . . . Pfd. 45/7  
**Kopfsalat** . . . . . St. 18/7  
**Malta-Kartoffeln** . . . . . Pfd. 23/7  
**Matjes-Heringe** . . . . . Stück 35 30/7  
**Gekochter Schinken** . . . . . 1/2 Pfd. 1.05  
**Roher Schinken** . . . . . 1/2 Pfd. 60/7  
**Dürrfleisch ohne Rippen** . . . . . Pfd. 1.10  
**Citronen** . . . . . 3 Stück 17/7  
**Salatöl** . . . . . Liter 95/7  
**Tafelöl** . . . . . Liter 1.25  
**Himbeersaft** 1/2 Liter 1.50, 1/3 Liter 75/7  
**Junge Schnitt-Brechbohnen** 2 Pfd. Dosen 68/7  
**Junge Erbsen** . . . . . 2 Pfd.-Dose 85/7  
**Ananas, 8 dicke Scheiben** 2 Pfd.-D. 1.55  
**Mirabellen** . . . . . 2 Pfd.-Dose 1.20  
**Allgäuer Molkerelbutter** . . . . . Pfd. 1.90  
**Stangenkäse** . . . . . Pfd. 38/7  
**Emmentaler ohne Rinde** Carton 85/7 75/7  
**Vollfetter Camembert** 6 teilig Carton 85/7  
**KNOPF**

**Resi wald-sirabe**  
Heute letztmals  
Uraufführung des Großfilms  
  
Nach Ludwig Fulda  
Darsteller:  
Käthe v. Nagy, Vi-  
vian Gibson, Hans  
Braunewetter  
**Hochspannung**  
Groteske in 2 Akten  
Moderne Landwirtschaft  
Kulturfilm

**Alpenverein S.C.S. - Sticlub - Karlsruhe.**  
Freitag, den 11. Mai abends 8 Uhr, im demnächst eröffneten der Techn. Hochschule  
Der Franz Walden aus Wien  
**„Wanderungen durch Oesterreich“**  
Vorlesung mit Lichtbildern. (13637)

**Gartenbau-Verein Karlsruhe.**  
Sonntag, 13. Mai 1928  
**Familien-Ausflug**  
nach Unterzornbach, Michelberg und zurück nach Brunsal, darauf Besichtigung des Schlosses und anschließend bis zur Mitternacht gemütliches Beisammensein. Abfahrt Hauptbahnhof 12.35 Uhr nachmittags. Sonntagmorgens bis Brunsal fahren. Wir bitten unsere verehrlichen Mitglieder sich an diesem Ausflug recht zahlreich zu beteiligen.  
Der Vorstand. (13940)

**Bayern-Verein „Weiß-Blau“ Karlsruhe.**  
Die regelmäßigen Vereinsabende und Platterproben werden wieder aufgenommen.  
Jeden Samstag abends 8 Uhr im Lokal „Weiß-Rosend“. (13737)

**Café Odeon**  
Heute abend 9 Uhr  
**Rheinischer Abend**  
unter Mitwirkung des  
**historischen Sänger-Duettts Kremer und Metz.**  
Verstärkte Kapelle. Eintritt frei. 13791

**Drei Kronen** Kronenstr. 19  
Telcion 5018  
Heute Donnerstag 3529  
**Schlachtfag**  
Gemütliche Nebenzimmer für Vereine, Gesellschaften usw. Vorzügliche Moninger Bier. Ferdinand Weber.

**Bucherer Kartoffel Eppinger Industrie**  
per Zentner  
Mark  
**5.80**  
frei Haus!  
13731  
**Bucherer Bündel-Holz**  
das praktische Holz für den Haushalt!  
**30 Bündel Mk. 5.40**  
frei Haus!  
13729  
**Bucherer**

**Atlantik - Lichtspiele**  
Kaiserstr. 5 (Am Durlacher Tor)  
Tel. 5449.  
**Unser größter Erfolg**  
und zugleich der größte Filmerefolg, den Karlsruhe bis jetzt gesehen hat  
**Der Wolgaschiffer** 19811  
mit Gesangsclagen  
Nur noch bis einsch. Montag  
um 5, 7 u. 9 Uhr  
Berücksichtigen Sie bitte die Nachmittagsvorstellung!  
**Die 9 Uhr-Vorstellung ist ste-ausverkauft.**

**Weltkino**  
Kaiserstraße 133.  
Nur noch bis einsch. Montag  
**das fabelhafte Doppel-schlagereprogramm in Erstaufführung für Karlsruhe**  
Erstens: 13809  
**Alles Schwindel**  
7 herzerfrischende Akte mit dem bei-ann und beliebten **Reginald Denny.**  
Zweitens:  
**Der schwarze Blitz**  
5 Akte des Tempos und der Sensationen mit **Richard Talmadge.**  
Alle Sensationen sind von Richard Talmadge persönlich ausgeführt.  
Montag letzter Tag

**Zur Blume**  
Zirkel Nr. 28  
Jeden Donnerstag  
**Schlaechttag!**  
Mittagsessen 80 Pfennig  
Reine Weine II Höpferbiere

**Stellengeluche**  
Suche für meine Tochter, 19 Jahre alt, welche bei einer tücht. Damen-schneiderin ihre Lehrzeit vollendet, auch die Ge-sellenprüfung mit gutem Erfolg bestanden hat. Stellung bei einer  
**Damen-schneiderei**  
oder in einem Geschäft  
Zulchriften u. Nr. 1378  
an die Badische Presse.  
**Jg. Frau, Köchin**  
sucht Beschäftigung.  
Ansch. unt. Nr. 69706  
an die Badische Presse.

**Offene Stellen**  
Tüchtiger, junger Mann  
(unter 20 Jahre), mit  
**Buchhaltungsarbeit.**  
vertraut, der sofort oder  
im Juni 1928 gesucht.  
Ansch. unt. Nr. 37172  
an die Badische Presse.

**Geil- u. Schuhcrem-Berkäufer**  
gesucht. Preisliste gratis  
H. Sommer, Karlsru. 97.  
(857715)

**Vertreter**  
für erstf. Artikel sofort  
gesucht. Angebote unter  
Nr. 3505 an die Bad.  
Presse, Fil. Werderplatz.

**Tüchtiger Herren-Friseur**  
Suche tüchtigen  
**Kaffeekoch**  
oder jungen Konditor.  
Mittagsessen 80 Pfennig  
Bottlach 245 Karlsruhe.

**Bügler oder Schneider**  
welder im Herrenkleider-  
aufhängen perfekt ist, in-  
bei dauernde Beschäfti-  
gung bei guter Bezahlung.  
Kleberstraße „Blig“  
Jägerstraße 82.  
(13771)

**Platz-Arbeiter**  
für größeren Sportplatz  
(auch Invalide), ledig,  
für leichte Dauerarbeit  
gesucht. Station in Höhe  
von 1000 Mark muss ge-  
stellt werden. Angebote  
unter Nr. 39709 an die  
Badische Presse erbeten.

**Zuverlässiger PACKER**  
welder besonders auch  
im Hefenladen geübt ist,  
für sofort gesucht. Be-  
zucht in Zeuznitz bei  
J. Jannas Buchhandlung,  
Baldstr. Nr. 13.

**Hausbursche**  
auf sofort gesucht, mit  
gut. Zeugnissen. (13850)  
Suche geborenen Krone,  
Amalienstraße Nr. 16.

**Fleißiges, sauberes Zimmermädchen**  
zum 15. Mai gesucht.  
Höflichkeit, Fleiß,  
Karlstraße. (13759)  
Widerstraße.

**Tüchtiges, zuverlässiges Mädchen**  
mit gut. Empfehlungen,  
welch. kochen kann, ver-  
steht in allen Hausarbeit,  
zu alt. Ehepaar auf  
1. Juni gesucht. Ana. u.  
Nr. 67714 an die Bad.  
Presse, Fil. Hauptpost.

**Suche ein nettes Mädchen**  
(erb. schulfähigen) tag-  
über zu Kindern. (8543)  
Schützenstr. 92, II., r.  
Kinderliebendes  
**Mädchen**  
von 16-19 J., in flein.  
Dauhalt für sofort ge-  
sucht. Schriftl. Angebote  
u. Nr. 6769 an die Bad.  
Presse, Fil. Hauptpost.

**Tüchtiges Mädchen**  
für sofort gesucht.  
Frisch Schneider.  
Marktgrabenstr. 49.

**Herren**  
für den bestbesetzten Vert. eines gef. gef. Be-  
darfsartikels gef. Meld. g. Donnerstag, 16 Uhr.  
Karlsruhe, Hotel „Sonne“, Kreuzstr., b. Herrn  
Kortz. (857707)

**Tüchtige Friseur**  
für Dauerfriseur, Köchlein mit Kost und 10%  
in besterem Geschäft am Bahnhof gesucht. An-  
gebote unter Nr. 2914 an die Badische Presse.

**Tüchtige Friseur**  
erste Kraft, bei hoher Bezahlung, event. bei  
freier Station, per 15. Mai gef. u. g. Fil.  
angebote an Kreuzstr. Sandhof, Hauptbun-  
dstraße 6 in B 2 u. B 3.

**Junge Arbeiterinnen**  
werden eingestellt.  
Industriefabrik  
**Adolf Speck, u. G.**  
Humboldtstraße Nr. 27.

**Lehrmädchen gesucht:**  
(mit und ohne Vorkenntnisse)  
für Schneiderin u. Fußmachen.  
**Arbeitsamt Karlsruhe**  
Abt. Berufsberatung u.  
Lehrstellenvermittlung  
Jägerstraße 45. (13799)  
Ersprechunden: Montag bis Freitag 1/2-6 Uhr  
nachmittags; Samstag 8-12 Uhr vormittags.

**Zuverlässiges, erfahrenes Mädchen**  
zu drei Kindern gesucht  
auf 1. Juni. Kenntnisse  
im Waschen u. Nähen er-  
wünscht. (857705)  
Frau Rederswald  
Dr. Fuchs  
Richard-Wagnerstr. 11.

**Fräulein**  
kann sich in vornehmer  
Penion im Kochen aus-  
bilden. (857713)  
Penion Lecht,  
Sollentstraße 26, part.

**Zeitschriften-Reisende**  
wollen Sie schon, daß Sie Ihre Einnahmen ver-  
doppeln können? Wir gewähren Ihnen hohe  
Provisionen und festen Gehaltszuschuß. Wenn Sie  
sich einen Posten bei uns sichern wollen, kommen  
Sie heute von 9-12 und 2-5 Uhr in das  
**Hotel zur Sonne.** (2308a)

**Möbel-Branche!**  
Wir suchen zum baldigen Eintritt erst. auch für  
später, einen bei der Möbelindustrie Schönländ-  
lands bestens eingeweihten u. durchaus zuverlässigen.  
**Reisenden oder Vertreter**  
Ausführliche Angebote mit Zeugnisausschnitten. Ge-  
haltssanbrücken erbiten  
**Franz Bilz Nachf., Stuhlfabrik**  
**Gollnow b. Steffin.**

**2 Zimmerwohnung**  
ohne Wasser, an ruh.  
wohnungsüber. Familie  
zu vermieten. Näheres  
Süro Blumenstraße 11,  
2. Stod. (857695)

**Großer Eckladen**  
mit Wohnung zu ver-  
mieten. (13105)  
2. Stod.  
Amalienstr. 4, Tel. 2226.  
Neubau, Hauptstr., schöner  
Lage, Ecke Tulpen-  
Graf-Beckenhofstraße 57,  
1. Etage 3 Zimm., Küche  
mit Bad, sofort zu ver-  
mieten. Zu erst. portiere  
bei Schmidt. (84465)

**Schöner Lagerraum**  
zu vermieten mit Wahn-  
anschluß auf Straße  
Südring-Blaschhof. Es  
wird auch Bedarf oder  
Betreitung übernommen.  
Angebote u. Nr. 2324a  
an die Badische Presse.

**Schöner geschlossener Raum**  
zum Einsetzen von Mo-  
torrad zu vermieten.  
Kapellenstr. 22.

**Zimmer**  
Gut möbl. Zimmer  
zu vermieten, sofort oder  
später. (857718)  
Bauerstraße 5, 1. Stod.  
Schönes Zimmer zu  
vermieten. Martenstr. 1,  
III., 18. Telefon 5792.  
(13801)

**Gut möbliertes Zimmer**  
an ruh. Herrn auf 15.  
Mai zu verm. (857705)  
Amalienstr. 18, 3. Stod.

**Zu vermieten:**  
Eine schöne beschlagene 2. Zimmerw. zentr.  
Eine 3. Zimmerw. u. 3. Zimmerw. zentr.

**2 Manfarden**  
zum Unterstellen u. Mö-  
bel etc., im Stadteigent.  
zu vermieten. Angebote  
unter Nr. 13623 an die  
Badische Presse.

**Möbl. Zimmer**  
zu vermieten. (8404)  
Leinstraße 23, part.  
Einf. möbl. Zimmer in  
Penion, an sol. Arb. u. r.  
Kreuzstr. 16, II (8468)  
Gut möbl. geräum. Zim-  
mer mit 1 od. 2 Betten,  
elektr. Licht, sof. an be-  
ruht. Leute zu verm.  
Pfeifferstraße 42, hoch-  
part., b. Brief. (85238)

**Gut möbl. Zimmer, 1. u. 2. Schreibeisch., an sol. best. Herrn od. Dame**  
auf od. spät zu verm.  
Ansch. u. 9-3 u. ab 11.  
Geranienstr. 13, 1. St. r.  
(857698)

**Gut möbl. Zimmer**  
m. 2 Bett. sof. zu verm.  
Widerstr. 4, 4. St. r.  
(85537)

**Gut möbl. Zimmer**  
sofort od. später zu ver-  
mieten. (857719)  
Widderstr. 45, 3. Stod.

**Möbl. Zimmer**  
an sol. ruh. Herrn zu  
vermieten. Karlsru. 28.  
II. Stod., 3. St. (8542)

**Belles, großes, möbl.**  
m. 2 Betten, an einzel-  
nen, Ehepaar zu verm. evtl.  
Kochgesch. Entenst. 8.  
Kochgesch. Entenst. 8.  
b. d. Kronenstr. (8547)

**Schöner, gut möblert.**  
Zimmer in ruh. Haus zu  
vermieten. (8520)  
Amalienstr. 24, 3. Stod.

**Gut möbliertes Zimmer**  
zu vermieten. (8548)  
Widerstr. 72, II., 18.

**Köchin** (13621)  
die auch etwas Hausarb.  
mit übernimmt, zu Klein-  
famille bei hohem Lohn  
gesucht. Zimmermädchen  
vorhanden. Zu erfragen:  
Kaiserstraße 110, 1. Tr.

**Wohnungstausch**  
**Umzüge**  
bef. am besten u. billigsten  
**Muffinger**  
Vortr. 8, Telion 1700.  
Geboden: 4 3-Z. Wohnung.  
Bad. Garten, Hauptstr.  
Gesucht: 3 3-Z. Wohnung.  
Ansch. unt. Nr. 23066 an  
die Badische Presse.

**Zu vermieten**  
Wohnungsnachweis  
H. Pflüger, Bismarck-  
straße 61, Tel. 5844, be-  
schafft Wohnung, led.  
Schicht, 3-Z. Wohnung,  
Wöhrle, sof. o. später. Für  
Vermiet. kostenlos. 8435

**Laden**  
mit 1 Nebenraum, gute  
Lichtabst., Nähe Haupt-  
str., evtl. sofort zu ver-  
mieten. Angebote unter  
Nr. 23064 an die Bad.  
Presse, Fil. Werderplatz.

**Sonstige**  
**2 Zimmerwohnung**  
ohne Wasser, an ruh.  
wohnungsüber. Familie  
zu vermieten. Näheres  
Süro Blumenstraße 11,  
2. Stod. (857695)

**2 Zimmerwohnung**  
ohne Wasser, an ruh.  
wohnungsüber. Familie  
zu vermieten. Näheres  
Süro Blumenstraße 11,  
2. Stod. (857695)

**Großer Eckladen**  
mit Wohnung zu ver-  
mieten. (13105)  
2. Stod.  
Amalienstr. 4, Tel. 2226.  
Neubau, Hauptstr., schöner  
Lage, Ecke Tulpen-  
Graf-Beckenhofstraße 57,  
1. Etage 3 Zimm., Küche  
mit Bad, sofort zu ver-  
mieten. Zu erst. portiere  
bei Schmidt. (84465)

**Schöner Lagerraum**  
zu vermieten mit Wahn-  
anschluß auf Straße  
Südring-Blaschhof. Es  
wird auch Bedarf oder  
Betreitung übernommen.  
Angebote u. Nr. 2324a  
an die Badische Presse.

**Schöner geschlossener Raum**  
zum Einsetzen von Mo-  
torrad zu vermieten.  
Kapellenstr. 22.

**Zimmer**  
Gut möbl. Zimmer  
zu vermieten, sofort oder  
später. (857718)  
Bauerstraße 5, 1. Stod.  
Schönes Zimmer zu  
vermieten. Martenstr. 1,  
III., 18. Telefon 5792.  
(13801)

**Gut möbliertes Zimmer**  
an ruh. Herrn auf 15.  
Mai zu verm. (857705)  
Amalienstr. 18, 3. Stod.

**2 Manfarden**  
zum Unterstellen u. Mö-  
bel etc., im Stadteigent.  
zu vermieten. Angebote  
unter Nr. 13623 an die  
Badische Presse.

**Möbl. Zimmer**  
zu vermieten. (8404)  
Leinstraße 23, part.  
Einf. möbl. Zimmer in  
Penion, an sol. Arb. u. r.  
Kreuzstr. 16, II (8468)  
Gut möbl. geräum. Zim-  
mer mit 1 od. 2 Betten,  
elektr. Licht, sof. an be-  
ruht. Leute zu verm.  
Pfeifferstraße 42, hoch-  
part., b. Brief. (85238)

**Gut möbl. Zimmer, 1. u. 2. Schreibeisch., an sol. best. Herrn od. Dame**  
auf od. spät zu verm.  
Ansch. u. 9-3 u. ab 11.  
Geranienstr. 13, 1. St. r.  
(857698)

**Gut möbl. Zimmer**  
m. 2 Bett. sof. zu verm.  
Widerstr. 4, 4. St. r.  
(85537)

**Gut möbl. Zimmer**  
sofort od. später zu ver-  
mieten. (857719)  
Widderstr. 45, 3. Stod.

**Möbl. Zimmer**  
an sol. ruh. Herrn zu  
vermieten. Karlsru. 28.  
II. Stod., 3. St. (8542)

**Belles, großes, möbl.**  
m. 2 Betten, an einzel-  
nen, Ehepaar zu verm. evtl.  
Kochgesch. Entenst. 8.  
Kochgesch. Entenst. 8.  
b. d. Kronenstr. (8547)

**Schöner, gut möblert.**  
Zimmer in ruh. Haus zu  
vermieten. (8520)  
Amalienstr. 24, 3. Stod.

**Gut möbliertes Zimmer**  
zu vermieten. (8548)  
Widerstr. 72, II., 18.

**2 Manfarden**  
zum Unterstellen u. Mö-  
bel etc., im Stadteigent.  
zu vermieten. Angebote  
unter Nr. 13623 an die  
Badische Presse.

**Möbl. Zimmer**  
zu vermieten. (8404)  
Leinstraße 23, part.  
Einf. möbl. Zimmer in  
Penion, an sol. Arb. u. r.  
Kreuzstr. 16, II (8468)  
Gut möbl. geräum. Zim-  
mer mit 1 od. 2 Betten,  
elektr. Licht, sof. an be-  
ruht. Leute zu verm.  
Pfeifferstraße 42, hoch-  
part., b. Brief. (85238)

**Gut möbl. Zimmer, 1. u. 2. Schreibeisch., an sol. best. Herrn od. Dame**  
auf od. spät zu verm.  
Ansch. u. 9-3 u. ab 11.  
Geranienstr. 13, 1. St. r.  
(857698)

**Gut möbl. Zimmer**  
m. 2 Bett. sof. zu verm.  
Widerstr. 4, 4. St. r.  
(85537)

**Gut möbl. Zimmer**  
sofort od. später zu ver-  
mieten. (857719)  
Widderstr. 45, 3. Stod.

**Möbl. Zimmer**  
an sol. ruh. Herrn zu  
vermieten. Karlsru. 28.  
II. Stod., 3. St. (8542)

**Belles, großes, möbl.**  
m. 2 Betten, an einzel-  
nen, Ehepaar zu verm. evtl.  
Kochgesch. Entenst. 8.  
Kochgesch. Entenst. 8.  
b. d. Kronenstr. (8547)

**Schöner, gut möblert.**  
Zimmer in ruh. Haus zu  
vermieten. (8520)  
Amalienstr. 24, 3. Stod.

**Gut möbliertes Zimmer**  
zu vermieten. (8548)  
Widerstr. 72, II., 18.

**Bucherer Bündel-Holz**  
das praktische Holz für den Haushalt!  
**30 Bündel Mk. 5.40**  
frei Haus!  
13729  
**Bucherer**